

Korvettenkapitän

Herbert Kuppisch

geb. 10.12.1909 Hamburg

gest. 30.08.1943 Sargassomeer



Kriegsmarine

Kommandant von "U 847"

Ritterkreuz am 14.05.1941 als Kapitänleutnant

Auszeichnungen

EK II am 05.12.1939

EK I am 04.05.1940

U-Boots-Kriegsabzeichen am 04.05.1940

zweimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1940 und 1941

Dienstauszeichnung IV. Klasse am 04.10.1937

Sudetenland-Medaille am 20.12.1939

Beförderungen

1934 Fähnrich zur See

1934 Obermaat

1935 Oberfähnrich zur See

1936 Leutnant zur See

1937 Oberleutnant zur See

1939 Kapitänleutnant

1943 Korvettenkapitän posthum

Ritterkreuz als Kommandant "U-94"

Herbert Kuppisch begann im Oktober 1933 als Seeoffiziersanwärter in der Reichsmarine. Nachdem er erfolgreich verschiedene Ausbildungen und Fähnrichslehrgänge absolviert hatte, kam er zur Bordausbildung auf den leichten Kreuzer "Königsberg". Im September 1935 folgte die U-Boot-Schule, in der er ab Jänner 1936 als Kompanieoffizier diente. Im Mai 1937 wurde er als WO auf "U 2" eingesetzt. Im Februar 1939 stellte er sein erstes eigenes Boot, "U 58", in Dienst. Auf sieben Feindfahrten konnte er vier Schiffe versenken. Im Juli 1940 übernahm Kuppisch "U 94". Die erste Feindfahrt fand im Nordatlantik statt gegen den Geleitzug HX 90. Es gelang Kuppisch, zwei Schiffe zu versenken und ein weiteres schwer zu beschädigen. Die nächste Feindfahrt fand im April 1941 statt, wo er ein Schiff des Geleitzugs SC 24, und die „Lincoln Elsworth“ versenken konnte. Für seine bisherigen Leistungen wurde Herbert Kuppisch am 14. Mai 1941 das Ritterkreuz verliehen. Nachdem er am 20. Mai 1941 erneut drei Schiffe vom Geleitzug HX 126 versenkte, kehrte er nach St. Nazaire zurück und gab das Kommando über "U 94" ab. Kuppisch wurde 3. ASTO in der Operationsabteilung des B.d.U. und im Dezember 1942 als Referent zur Seekriegsleitung kommandiert. Ende Juni 1943 übernahm Kuppisch kurzzeitig das Kommando über "U 516" und ab Juli über "U 847". Bei seiner ersten Ausfahrt mit "U 847" hatte er die Aufgabe des Hilfstankers. Er versorgte U-Boote, die aus den amerikanischen und westafrikanischen Gewässern zu ihren Stützpunkten zurückkehrten. Nachdem acht U-Boote betankt werden konnten, wurde "U 847" am 27. August von Flugzeugen des US-Eskortträgers "USS Card" entdeckt. Sein Boot wurde durch einen Torpedo versenkt und die gesamte Besatzung starb.